

Dr. rer. nat. FRANZ JOSEF GROSS 1928 – 1985

Am 19. Juni 1985 verstarb infolge eines erneuten Schlaganfalls Dr. GROSS. Obwohl Dr. GROSS bereits 1982 den ersten schweren Schlaganfall erlitt (ein Sehausfall im Jahr 1981 wird als erster leichter Schlag gedeutet), von dem er sich recht gut erholt hatte, kam der Tod für alle, die ihn kannten, überraschend und viel zu früh. Durch den Tod verlieren wir mit Dr. GROSS nicht nur einen überragenden Entomologen, sondern auch einen Menschen, der sich mit großen Einsatz für die Erhaltung unserer Umwelt eingesetzt hat. In gegen die neue Bundesartenschutzverordnung gerichteten Briefen und Gesprächen hat er versucht, deutlich zu machen, daß vor jedem Artenschutz der Schutz von Biotopen stehen muß und daß außerdem die Beobachtungen und Untersuchungen von Entomologen in besonderer Weise dazu geeignet sind, die Verarmung der Fauna und Flora in unseren gefährdeten Lebensräumen frühzeitig zu erkennen sowie die Grundlage für die Empfehlung gezielter Maßnahmen zum Schutz unserer Umwelt darzustellen.

Über die Korrespondenz und die zahlreichen Telefonate hinaus hatte ich das Vergnügen, Dr. GROSS zweimal persönlich zu sehen und mit ihm zu diskutieren. Einmal besuchte ich ihn in seinem Haus in Königsdorf, um seine Kästen mit den Faltern der Gattung *Pieris* (ohne *P. brassicae* und *P. rapae*) zur Bearbeitung abzuholen, das zweite Mal begegneten wir uns auf dem SEL-Kongreß in Karlsruhe. Ich lernte Herrn Dr. GROSS als einen lebenslustigen, humorvollen und hilfsbereiten Menschen kennen und bedauere es sehr, ihn nicht öfter getroffen zu haben.

Lebenslauf und Lebensweg von Dr. F.J. GROSS persönlich zusammengestellt und beschrieben:

21.IV.1928: in Gelsenkirchen geboren

Ostern 1934: Volksschule

Ostern 1938: Humanistisches Gymnasium zu Gelsenkirchen

Januar 1944 – Januar 1945: Luftwaffen Helfer

ab 7.II.1945: Reichs-Arbeits-Dienst

ab 28.III.1945: Wehrmacht

10.V. – 7.IX.1945: Kriegsgefangener der UdSSR in der Tschechei

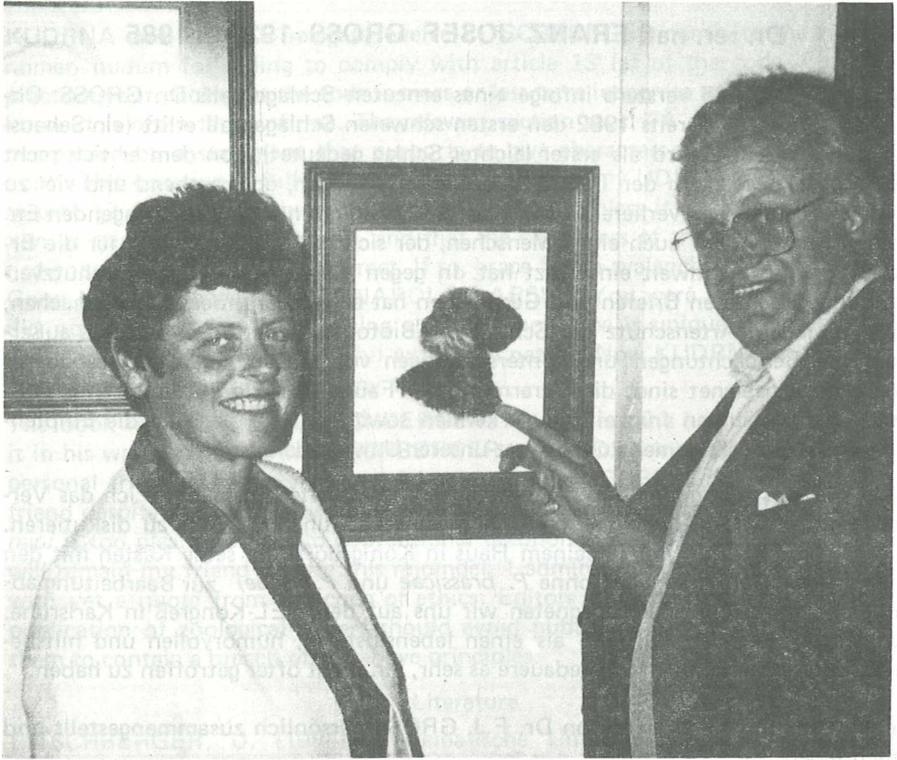
ab Sommer 1946: Sonderkursus zur Erlangung der Reifeprüfung

16.VII.1947: Reifeprüfung bestanden

ab Sommersemester 1948: Naturwissenschaftliches Studium in Passau (3 Semester), Mainz (5 Semester) und Köln (WS 1952 bis WS 1958)

1.III. – 31.VII.1952: Laborant am Fleischforschungsinstitut für Rebenzüchtung Geilweilerhof, Siebeldingen bei Landau/Pfalz

19.XII.1957: Promotion in Köln zum Dr. rer. nat. mit einer Dissertation zur Tag-



Dr. F. J. GROSS zusammen mit seiner Frau MARGOT
Aufnahme von: 16.VIII.1980

Nacht-Periodik bei Insekten

- 1.I. – 31.III.1958: Hilfsassistent an der Universität Köln
- 1.IV.1958 – 30.IV.1961: Forschungsstipendiat am Zoologischen Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Bonn (Aufgabe: Betreuen, Ordnen und Bearbeiten wissenschaftlicher Sammlungen)
- ab 1.V.1961: Wissenschaftlicher Assistent an der Naturwissenschaftlichen Sammlung, Wiesbaden (u.a. half ich hier beim Einrichten eines Aquariums nach dem Vorbild der Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe)
- 16.II.1967 – 31.XII.1970: Kustos und Leiter der Naturwissenschaftlichen Sammlung Wiesbaden
- SS 1967 – SS 1975: Lehrauftrag an der Werkkunstschule, später Fachhochschule in Wiesbaden und mit der Ausbildung naturwissenschaftlicher Grafiker be-

auftragt — intensive Bemühungen um eine zeitgemäße grafische Gestaltung in der Schausammlung

1.1.1971 bis 1977: Referent für die naturkundlichen Museen im Rheinischen Museumsamt (einer Behörde des Landwirtschaftsverbandes Rheinland), Bonn; Aufgabenbereich: Betreuen, Aus- und Aufbau naturkundlicher Museen im Rheinland; wissenschaftliche Beratung kleinerer naturkundlicher Museen bzw. von Sammlungen ohne wissenschaftlichen Leiter, z. Teil in Zusammenarbeit mit anderen Fachwissenschaftlern; Förderung der Öffentlichkeitsarbeit usw. Eingerichtet habe ich ein Museum in Grevenbroich über die Geologie des Niederrheins, eine naturkundliche Bildungsstätte in Dormagen zum Thema "Tierwelt der Kulturlandschaft" Für mehrere Museen wurden Konzeptionen zur Neugestaltung erstellt, angeregt oder in Auftrag gegeben. Zu den Themen Pilze, Vogelwelt, Vogelschutz, Orchideen, Schmetterlinge und Lebensraum Bach habe ich Wanderausstellungen aufgebaut. Sehr viel wurde über diese Tätigkeit in der rheinischen Presse berichtet.

Einrichten des Jagd- und Naturkundemuseums in der Burg Brüggen (Kreis Viersen), das im Frühjahr 1979 eröffnet wurde.

Eheschließung am 30.XII.1958 mit MARGOT SCHIEFER

Geburt von ANNE GISELA GROSS am 17.II.1960 und

Geburt von BIRGIT ULRIKE GROSS am 20.XI.1963.

Die Publikationen von Dr. F. J. GROSS

- 1) 1953: Die Beeinflußbarkeit sekundärer Geschlechtsmerkmale von *Oniscus asellus* durch die Gonaden. — *Experientia* **9**: 338. Gemeinsam mit G. de LATTIN.
- 2) *Melitaea parthenoides* KEF. in der Rhön. — *Ent. Z.* **62**: 152, Frankfurt.
- 3) 1954: Beitrag zur Unterscheidung von *Coenonympha arcania* L. und *gardetta* de PRUNNER. — *Z. Wiener Ent. Ges.* **39**: 372-384, Wien.
- 4) 1955: Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna des unteren Moseltales. — *Z. Lepid.* **3**: 151-155.
- 5) 1956: Beitrag zur Schmetterlingsfauna der Insel Borkum. — *Ent. Z.* **66**: 134, 142-144, 149-150, Frankfurt.
- 6) Ein vermutlicher Bastard zwischen *Coenonympha arcania* L. und *C. hero* L. — *Ent. Z.* **66**: 169-170, Frankfurt.
- 7) *Lomographa trimaculata cognataria* LED. und *Heliothis peltigera* SCHIFF. in Köln und Gelsenkirchen. — *Ent. Z.* **66**: 207, Frankfurt.
- 8) *Caradrina aspersa buddenbrocki* ssp. nov. an der Mosel. — *Z. Wien. Ent. Ges.* **41**: 115-117, Wien.
- 9) 1957: Bemerkungen zu der verwandtschaftlichen Beziehung zwischen *Coenonympha leander* ESP., *iphis* SCHIFF., *hero* L., *arcania* L. und *gardette* PRUNN. — *Ent. Z.* **67**: 97-111, 117-119, Frankfurt.

- 10) 1957: Über die Rolle des Oberschlundganglions beim Imaginalhäutungsakt der Insekten. — Bericht 8. Wandervers. Dt. Entomol. Ber. Nr. 11.
- 11) 1958: Zur Schmetterlingsfauna Ostasiens I, Gattung *Satyrus* LATR., Untergattung *Aulocera* BTLR. — Bonner Zool. Beitr. 9: 261-293.
- 12) 1959: Bemerkungen zur Verbreitung von *Satyrus (Hipparchia) fagi* SCOP., *syriaca* STGR. und *semele* L. — Ent. Z. 69: 17-23, Frankfurt.
- 13) Zum 75. Geburtstag von Prof. Dr. Wolfgang von Buddenbrock. — Ent. Z. 69: 181-184, Frankfurt.
- 14) Beobachtungen und Experimente zu einigen Reflexen von Raupen. — Bonner Zool. Beitr. 10: 160-171.
- 15) 1960: Zur Bedeutung des Oberschlundganglions beim Spinnverhalten von Raupen. — Zool. Jb. 68: 536-538, Jena.
- 16) Die Abhängigkeit des Häutungsaktes bei Insekten von äußeren und inneren Faktoren. — Inaugural-Dissertation, Universität Köln.
- 17) Zur Geschichte und Verbreitung der euro-asiatischen Satyriden. — Verh. Dt. Zool. Ges. 513-529, Bonn.
- 18) 1961: Zur Evolution euro-asiatischer Lepidopteren. — Verh. Dt. Zool. Ges. 461-478, Saarbrücken.
- 19) 1962: Bemerkungen zur Lepidopterenfauna des Mainzer Sandes. — Z. Rhein. Naturf. Ges. 2: 30-32.
- 20) Der Einfluß der Oberflächengestalt der Erde auf die Ausbildung verschiedener Arten und Rassen im Tierreich. I. Allgemeines zur Makroevolution. — Ent. Z. 72: 253-259, 261-275, Frankfurt.
- 21) 1963: Parallele geographische Variabilität homologer Merkmale bei verschiedenen Arten der Gattung *Aporia* (Lepidoptera, Pieridae). — Verh. Dt. Zool. Ges. 27: 470-480, München.
- 22) 1964: Prof. Dr. Wolfgang von Buddenbrock vollendet das 80. Lebensjahr. — Ent. Z. 74: 79, Frankfurt.
- 23) Dr. h.c. Hermann Höne †. — Ent. Z. 74: 92-95, Frankfurt.
- 24) Beitrag zur Lepidopterenfauna der weiteren Umgebung von Wiesbaden. — Jb. nass. Ver. Naturk. 97: 50-80, Wiesbaden.
- 25) 1967: Über Zygaeniden der Gattung *Procris* aus den Abruzzen. — Ent. Z. 76: 54-55, Frankfurt.
- 26) Bericht über die Naturwissenschaftliche Sammlung des Wiesbadener Museums für das Jahr 1966. Sonderdruck.
- 27) 1968: Bericht über die Naturwissenschaftliche Sammlung des Wiesbadener Museums für das Jahr 1967. Sonderdruck.
- 28) Zur Geschichte der Naturwissenschaftl. Sammlung in Wiesbaden und zu den neuen Aufgaben des Naturkundemuseums. (Vortrag auf der 4. Internationalen Lebensschutztagung 1967 in Wiesbaden) — Das Leben. Internationale Zeitschrift für Biologie und Lebensschutz 5: 87-90, Wiesbaden.
- 29) Was versteht man heute unter Natur- und Tierschutz. — Ent. Z. 78:

- 273-280, Frankfurt.
- 30) 196?: Die Arten der Gattung *Gnophos*. – Jb. nass. Ver. Naturk., Wiesbaden.
 - 31) Beobachtungen zur Mikrolepidopterenfauna der Umgebung von Wiesbaden. – Jb. nass. Ver Naturk., Wiesbaden.
 - 32) 1968: Zur Systematik und Verbreitung der Arten der Gattung *Oeneis* HBN. – Mitt. Münchener Ent. Ges. **58**: 1-26, München.
 - 33) 1969: Bericht über die Naturwissenschaftliche Sammlung des Wiesbadener Museums für das Jahr 1968. – Jb. nass. Ver. Naturk. **100**: 210-217, Wiesbaden.
 - 34) 1970: *Pelatia festivana* HBN. auch im Rheinland (Lep., Tortricidae). – Nachrichtenbl. Bayer. Ent. **18**: 127, München.
 - 35) Über *Coenonympha corinna* nebst einer neuen Unterart sowie andere Lepidopteren von der Mittelmeerinsel Capraia. – Ent. Z. **80**: 161-168, Frankfurt.
 - 36) 1971: Zum Problem des biologischen Gleichgewichts in Naturschutzgebieten. – Schr.Reihe Inst. Natursch. **10**: 90-104, Darmstadt.
 - 37) 1973: *Satyrus sintenisi* auch in Europa, nebst Beschreibung einer neuen Unterart (Lep., Satyridae). – Ent. Z. **83**: 211-214, Frankfurt.
 - 38) Über *Gonepteryx cleopatra* und *G. cleobule* auf Teneriffa nebst Beschreibung einer neuen Subspecies der ersten Art (Lep., Pieridae). – Ent. Z. **83**: 260-262, Frankfurt.
 - 39) 1975: Die Schmetterlingsfauna des Bausenberges (Eifel). – Beiträge Landespflege Rhld.-Pfalz Beiheft 4: 343-364, Oppenheim. Gemeinsam mit FORST, M., unter Mitarbeit des Entomologischen Arbeitskreises Köln (AUSSEM, KINKLER, KÜPPERS, NIPPEL, SCHMITZ).
 - 40) 1975: Neue Taxa der Pieridae, Satyridae und Nymphalidae. – J. Ent. Soc. Iran, Supplementum 1: 8-45, Teheran. Zusammen mit EBERT, G.
 - 41) 1977: Über *Hyponephele narica* und *H. naricina* und deren Verbreitung in der Türkei (Lep. Satyridae). – Atalanta **8**: 123-125, Würzburg.
 - 42) 1978: Beitrag zur Systematik von *Pseudochazara*-Arten (Lep., Satyridae). Atalanta **9**: 41-103, Würzburg.

Die obige Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten den Lesern nicht aufgeführte Titel bekannt sein, wird um Mitteilung gebeten, damit später eine Ergänzung erfolgen kann.

Dr. GROSS arbeitet an der Roten Liste der in Nordrhein Westfalen gefährdeten Großschmetterlinge (Macrolepidoptera), 2. Fassung vom 1.IX.1978, mit.

ULF EITSCHBERGER